



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 18. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/018/2016)**

**am Dienstag, 8. März 2016,**

**18:00 Uhr**

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:00 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Christian Wintrich

Mitglied Liste CDU

Christoph Böhm  
Tassilo Langner  
Angelika Liu  
Dr. Rotraut Sawatzki  
Carsten Schröter

Mitglied Liste *DIE LINKE*

Heidrun Angermann  
Maurice Devantier  
Falk Gnilka  
Max Pagenkopf

Vertretung für Herrn Jan-Robert Karas

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Daniels  
Christian Helms  
Thomas Sawatzki

Mitglied Liste SPD

Stefan Engel  
Katherina Schubarth

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Dr. Thomas Hartung

Mitglied Liste FDP

Thomas Bergmann

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Heidi Geiler

Mitglied Liste PIRATEN

Clemens Müller

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

**Abwesend:**

Jan-Robert Karas Mitglied Liste *DIE LINKE*

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 17. Ortsbeiratssitzung am 9. Februar 2016
  
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
  - 2.1 Bebauungsplan Nr. 206, Dresden-Neustadt Nr. 24, Leipziger Vorstadt/Alter Schlachthof  
hier:  
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan  
Berichterstatter: Stadtplanungsamt - Herr Schwarzmann **V0904/15  
beratend**
  
  - 2.2 Sicherstellung verkehrsberuhigender Maßnahmen Peschelstraße  
Berichterstatter: Gruppe der CDU - Herr Böhm **A0174/16  
beratend**
  
- 3 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

**öffentlich**

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, Herrn Stadtrat Böhm, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende stellte den Ortsbeiräten Herrn Pagenkopf (*DIE LINKE*) vor.

Er ist seit Februar 2016 der Stellvertreter für Herrn Karas. Mit einem kurzen Abriss gab Herr Pagenkopf Auskunft über seine Person. Über die Rechte und Pflichten als stellvertretendes Mitglied des Ortsbeirates wurde er bereits belehrt.

**TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 17. Ortsbeiratssitzung am 9. Februar 2016**

Die Niederschrift der 17. Ortsbeiratssitzung am 9. Februar 2016 wurde den Ortsbeiräten mit der Einladung zur 18. Sitzung überreicht. Einsprüche zur Niederschrift liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor, so dass die Niederschrift bestätigt ist.

**TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

<b>TOP 2.1 Bebauungsplan Nr. 206, Dresden-Neustadt Nr. 24, Leipziger Vorstadt/ Alter Schlachthof, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan</b>	<b>V0904/15 beratend</b>
---	------------------------------

Der zuständige Stadtplaner des Stadtgebietes Dresden-Neustadt, Herr Schwartzmann, stellte dem Ortsbeirat die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 206 vor.

Der Bebauungsplan betrifft das Areal zwischen dem Bahndamm (nördlich) und der Leipziger Straße (südlich) sowie in östlicher Richtung das Gelände des Alten Schlachthofes und endet westlich an der Erfurter Straße.

In der Begründung für die Aufhebung des Bebauungsplanes führte Herr Schwartzmann aus, dass bereits im Jahr 1999 die Aufstellung des B-Plans Nr. 206 durch den Stadtrat beschlossen wurde.

Der Bebauungsplan aus dem Jahre 1999 ist aus heutiger Sicht veraltet, so dass eine weitere Verfolgung baulicher Interessen nicht mehr sinnvoll ist.

Die damalige Zielstellung des Bebauungsplans war eine städtebauliche Neuordnung und Entwicklung des Areals. Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage und der Nähe zum Elbufer sowie den günstigen Erschließungsbedingungen sollte hier ein Mischgebiet aus nichtstörendem Gewerbe und Wohnen entwickelt werden.

Seit 1999 entwickelte sich dieses Gebiet nicht bzw. nicht so, wie es städtebaulich angedacht war. In den fast 17 Jahren fand letztendlich keine städtebauliche Entwicklung statt. Aus diesem Grund wird eine Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses aus dem Jahre 1999 empfohlen.

Ein weiterer Grund für die Aufhebung ist mit dem Entwurf des Masterplans von 2010 und der Präzisierung des Plans aus dem Jahr 2015 gegeben.

Infolge der Beschlüsse zum Masterplan Leipziger Vorstadt/Neustädter Hafen sind die Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne Nummer 94 und Nummer 206 überholt. Der B-Plan Nummer 94 wurde bereits aufgehoben.

Das Gebiet des Bebauungsplans entspricht im Wesentlichen einem Teil des Masterplanes Nr. 786 Leipziger Vorstadt - Neustädter Hafen.

Dieser Bebauungsplanaufstellungsbeschluss dient dazu, dass zwischenzeitlich keine baulichen Entwicklungen eintreten, die den Zielen der Stadtentwicklung zuwiderlaufen.

Das neu definierte Ziel ist, dass sich die Leipziger Vorstadt mit einer eigenen Bebauungsstruktur, Pieschen und die angrenzende Innenstadt, einen städtebaulich-funktionalen Übergang entwickeln kann. Dies trifft insbesondere für die geplante „Kulturspange“ an der Gothaer Straße bis zur Bahnlinie zu. Das denkmalgeschützte Ensemble „Alter Schlachthof“ soll durch geeignete Maßnahmen eine verbesserte Anbindung erfahren und mit der Gestaltung kann auch eine Aufwertung des öffentlichen Raumes als Kulturachse erreicht werden.

Damit kann auch der Alexander-Puschkin-Platz mit entsprechender städtebaulicher Entwicklung „abgerundet“ werden.

Im Rahmen der Diskussion hinterfragten und äußerten sich die Ortsbeiräte Herr Dr. Daniels, Herr Helms, Frau Geiler, Herr Engel, Frau Liu, Herr Böhm, Herr Pagenkopf und Herr Stadtrat Böhm.

Wesentlicher Inhalt der Fragen war, weshalb der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan aufgehoben werden soll.

**Herr Schwartzmann erklärte, dass ein großer Anteil der Zielstellungen des B-Plans 206 in den neuen B-Plan 357 mit eingeflossen sind. Der Bebauungsplan 357 erstreckt sich von der Erfurter Straße bis Marienstraße und wurde in kleinere Bebauungspläne, zum Beispiel B-Plan 357 A, 357 B und 357 C, unterteilt. Für das Gebiet des B-Plans 206 gab es in den vergangenen 16 Jahren keine Aktivitäten, die auf eine städtebauliche Entwicklung ausgerichtet waren.**

**In den B-Plan 357 sind die Ziele des B-Plans 206 eingeflossen und die Ziele wurden mit der Entwicklung des Masterplans jetzt noch erweitert.**

Für Herrn Martin Hoferick (Die Partei) wurde gemäß § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der LH DD vom 27. Januar 2011 Rederecht mit einer Video - und Tonaufzeichnung beantragt. Der Ortsbeirat stimmte dem Rederecht und beiden Aufnahmetechniken zu.

Der Medienvertreter von der Partei versicherte gegenüber dem Vorsitzenden und dem Ortsbeirat Pieschen, dass die Bild- und Tonaufnahmen nur dem Redebeitrag des Herrn Hoferick gelten.

Herr Hoferick trug eine Erklärung vor, die weder mit dem Tagesordnungspunkt korrespondierte noch Vorschläge zum Bebauungsplan Nr. 206 beinhaltete.

Frau Liu stellte deshalb den Antrag entsprechend o. g. Geschäftsordnung, dem Redner das Rederecht zu entziehen. Eine Gegenrede erfolgte nicht, sodass der Ortsbeirat Pieschen über diesen Antrag abstimmen musste. Der Entzug des Rederechts wurde durch den Ortsbeirat mehrheitlich abgelehnt.

Nach Beendigung des Vortrages von Herrn Hoferick erfolgte die Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage V0904/15.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung**

**13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen**

**TOP 2.2 Sicherstellung verkehrsberuhigender Maßnahmen Peschelstraße****A0174/16  
beratend**

Vor Beginn der Behandlung des o. g. TOP ergab sich nachstehende Situation.

In der Festlegung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vom 2. März 2016 wurde festgelegt, dass das Straßen- und Tiefbauamt (STA) den Ortsbeirat Pieschen über den aktuellen Stand der Planungen zur Verkehrsbaumaßnahme Leipziger Straße/Peschelstraße informiert.

Das Straßen- und Tiefbauamt teilte dem Ortsamt Pieschen mit, dass für die Ortsbeiratssitzung am 8. März 2016 kein Mitarbeiter zur Vorstellung des aktuellen Planungsstandes abgestellt werden kann, weil es zu kurzfristig sei.

Aus dieser Konstellation ergab sich die Frage, ob der TOP 2.2 vertagt wird oder in Abwesenheit des STA der Antrag „Sicherstellung verkehrsberuhigender Maßnahmen Peschelstraße“ behandelt werden kann.

Herr Stadtrat Böhm informiert den Ortsbeirat über den Grund, wie es zum verfahrensgegenständlichen Antrag gekommen ist. Des Weiteren erklärte er, wie sich gegenwärtig die Situation im STA zur Problematik darstellt.

In der Diskussion verständigte sich der Ortsbeirat Pieschen darauf, den Antrag A0174/16 entsprechend der Tagesordnung vorzustellen. Trotzdem soll das STA, entsprechend der im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr getroffenen Festlegung, aufgefordert werden, in der 19. Ortsbeiratssitzung den aktuellen Planungsstand vorzutragen.

Über den Antrag, den TOP 2.2 auf die 19. Ortsbeiratssitzung zu vertagen, wurde wie folgt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Ablehnung****5 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Herr Böhm, Mitglied des Ortsbeirates Pieschen, stellte den Antrag vor.

Gegenstand des Antrages ist, dass durch die Stadtverwaltung geprüft werden soll, welche Maßnahmen für eine wirksamere Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h getroffen werden sollten. Dabei sind entsprechende Lösungsvorschläge dem Ortsbeirat Pieschen bis zum 30. Juni 2016 vorzustellen. Hinsichtlich des Termins 30. Juni 2016 wäre eine Verschiebung um drei Monate, auf den 30. September 2016, möglich.

Bei der Peschelstraße handelt es sich um eine Nebenstraße, welche als Tempo-30-Zone ausgeschildert ist. Sie durchquert ein Wohngebiet und grenzt an einen Kinderspielplatz. Diese Straße hat sich in den letzten Jahren als ein Verkehrszubringer für die Radebeuler Bürgerschaft in den Elbe Park und die Autobahn A4 entwickelt. Auch gibt es einen regelmäßigen Güterverkehr in und aus dem Gewerbegebiet Radebeul-Ost, der über die Peschelstraße realisiert wird. Aktuelle Messungen ergaben eine Verkehrsbelegung von etwa 6.000 bis 7.000 Kfz pro Tag. Es ist absehbar, dass sich diese Situation nicht ändern wird, es ist eher von einem weiteren Anstieg auszugehen. Fakt ist, dass sich viele Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Geschwindigkeitsmessungen im Jahr 2014 erfassten mehr als 800 Geschwindigkeitsverstöße. Hier muss aber erwähnt werden, dass diese Messungen nur zwischen 7 bis 19 Uhr statt-

fanden. Gerade in den Nachtstunden wird dieser Straßenzug mit höheren Geschwindigkeiten passiert.

Weil Geschwindigkeitskontrollen mit mobilen Erfassungsgeräten möglicherweise nicht praktikabel sind, soll mit Überwachungs- bzw. baulichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen kurzfristig die Verkehrsgefährdung und die Lärmbelastung für die Anwohner reduziert werden.

Der Ortsbeirat Pieschen gewährte Herrn Melzer, Sprecher der Anwohnerschaft Peschelstraße, Rederecht.

Herr Melzer bestätigte im Wesentlichen die gegenwärtig bestehende Situation am Knotenpunkt Peschelstraße/Leipziger Straße und dem Straßenabschnitt Peschelstraße bis zur Straßenkreuzung Rankestraße. Er vertritt die Ansicht, selbst wenn der fragliche Straßenabschnitt als Spielstraße ausgeschildert werden würde, dann verlagert sich dieses Problem auf einen anderen Straßenzug. Aus seiner Sicht müssten mit kleineren Baumaßnahmen Veränderungen geschaffen werden, die das Fahren mit geringerer Geschwindigkeit erzwingen. Besonders wurde beklagt, dass jeweils in den Morgenstunden der LKW-Verkehr für eine unangenehme Ruhestörung verantwortlich ist. In den Sommermonaten kommen noch die Motorradfahrer dazu.

Im Rahmen der Diskussion hinterfragten und äußerten sich die Ortsbeiräte Herr Dr. Daniels, Frau Schubarth, Herr Engel, Herr Böhm, Herr Pagenkopf und Stadtrat Herr Böhm.

In seiner Gesamtheit wurde in den Diskussionsbeiträgen darauf verwiesen, dass es zu einer Verkehrsberuhigung in der Peschelstraße kommen muss. Auch soll ein kompetenter Mitarbeiter des STA in der Ortsbeiratssitzung am 5. April 2016 Auskunft über den aktuellen Planungsstand geben.

Dafür wurde folgende Ergänzung zum Beschlusstext des Antrags A0174/16 gestellt:

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Ortsbeirat Pieschen in der Sitzung am 5. April 2016 über den aktuellen Stand der Planungen zur Verkehrsbaumaßnahme Leipziger Straße/Peschelstraße durch das Straßen- und Tiefbauamt zu informieren (Festlegung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vom 2. März 2016).**

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über den vorliegenden Antrag „Sicherstellung verkehrsberuhigender Maßnahmen Peschelstraße“ mit der o. g. Ergänzung

**Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung**

**14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen**

**TOP 3 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich**

- Der Vorsitzende informierte über die aktuelle Situation zur Flüchtlingsproblematik. Bei den vorhandenen Einrichtungen hat es keine Änderungen gegeben. Die Anzahl der Gewährleistungswohnungen ist von 19 auf 21 gestiegen. Die Zahl der zugewiesenen der Asylsuchenden im Stadtgebiet Dresden hat sich ebenfalls in verschiedenen Positionen geändert. Das aktuelle Informationsformblatt wird wie bisher dem Protokoll beigelegt.
- Den Ortsbeiräten wurde die Straßenreinigungsgebührensatzung 2017 ausgehändigt. Die Straßenreinigungsgebührensatzung 2017 wird in der 20. Ortsbeiratssitzung am 3. Mai 2017 behandelt. Hier können Änderungswünsche bei den zu reinigenden Straßen und in den jeweiligen Stufen der Reinigungsklasse beantragt werden.
- Zur Problematik des Musikschulstandorts des „Heinrich Schütz Konservatoriums Dresden e.V.“ auf der Dorothea-Erxleben-Straße ergibt sich folgender Sachstand. Die Beschwerdeführer, die gegen die geplante Schließung eine Petition eingereicht hatten, haben sich nunmehr an den Stadtrat gewandt und um die Rücknahme des Schließungsbeschlusses gebeten. In der Sitzung des Petitionsausschusses wurde festgehalten, dass es sich um einen Verein handle, der wirtschaftlich solide geführt werden muss. Das Gebäude ist Eigentum der LH Dresden. Zur Sanierung wurden keine Aussagen gemacht. Zur Übernahme in die kommunale Trägerschaft laufen zurzeit Gespräche und auch darüber liegen noch keine Ergebnisse vor. Im weiteren Verlauf wurde durch den Petitionsausschuss entschieden, dass dem Anliegen der Petition, den Erhalt des Standortes auf der Dorothea-Erxleben-Straße zum Jahresende, nicht gefolgt wird.
- Der Antrag von Frau Schubarth wurde an den Oberbürgermeister weitergeleitet, eine Antwort liegt dem Ortsamt Pieschen noch nicht vor.
- In der 9. Kalenderwoche fand die 2. Praktikums- und Lehrstellenbörse im „Goldenen Lamm“ statt. Insgesamt informierten etwa 50 Unternehmen Schülerinnen und Schüler über vorhandene Ausbildungsberufe. Die Veranstaltung war es sehr gut besucht, so dass von einer hohen Resonanz gesprochen werden kann.
- Frau Geiler (Freie Bürger) brachte den Unmut von Anwohnern der Leisniger Straße zum Ausdruck. Mit Fertigstellung des Wohngebäudes an der Oschatzer Straße/Ecke Leisniger Straße musste der Platz der Wertstoffcontainer wegen dem Mindestabstand zum Wohngebäude aufgegeben werden. Die Stadtreinigung hat diese Container in eine Parkbucht umgesetzt, so dass jetzt weitere Parkplätze fehlen. Die Parksituation ist bereits unerträglich und wird mit dieser Maßnahme weiter verschärft. Die sich daraus ergebende Diskussionen brachte ein „Für und Wider“ zur getroffenen Maßnahme, ohne dass ein Ergebnis erreicht wurde. Von Herrn Müller (Piraten) wurde der Antrag gestellt, die Debatte an dieser Stelle abzubrechen. In der Abstimmung wurde mehrheitlich die Weiterführung der Debatte abgelehnt.



- Herr Dr. Daniels fragte an, ob der Brunnen am Elbcenter wieder in Betrieb genommen werden kann.  
***Das Ortsamt Pieschen fragt nach, ob der Brunnen in Betrieb genommen werden kann.***
  
- Herr Dr. Daniels informierte das Ortsamt Pieschen, dass vom Gebäude Moritzburger Platz 11 Glasscherben der Fenster aus der 2 - 4 Etage auf den Gehweg fallen und Unfälle verursachen könnten.  
***Das Ortsamt Pieschen gibt die Information an das Bauaufsichtsamt weiter.***

Christian Wintrich  
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch  
Schriftführer